

# Ziel: Über Dorfentwicklung zu neuem Wir-Gefühl

Brookmerlander Gemeinden erhalten Förderung aus Landesprogramm – Beteiligung von Bürgern daran ist ausdrücklich erwünscht

fob Brookmerland. Die gute Nachricht aus Hannover erreichte das Rathaus Marienhafte kurz vor Weihnachten 2018: Das Brookmerland mit seinen sechs Gemeinden Leezdorf, Marienhafte, Osteel, Rechtsupweg, Upgant-Schott und Wirdum wurde in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen. Mit diesem Programm fördert das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Dorfentwicklung in ländlichen Regionen.

2017 hatte sich das Brookmerland beworben, jetzt geht es an die Aufstellung eines sogenannten Dorfentwicklungsplans, kündigten Samtgemeindebürgermeister Gerhard Ihmels, sein Stellvertreter Jochen Behrends, der das Projekt federführend betreut, sowie die Rathausmitarbeiter Tomma Claassen und Guido Feldmann in einem Pressegespräch an. Mit der Erstellung des Plans wur-



Sie kümmern sich um die Dorfentwicklung im Brookmerland (von links): Planerin Dr. Christiane Sell-Greiser, die Verwaltungschefs Gerhard Ihmels und Jochen Behrends, Heiko Baumann (Amt für Landesentwicklung) und die Verwaltungsmitarbeiter Tomma Claassen und Guido Feldmann.

Foto: Bents

de die Emders Consulting Firma von Dr. Christiane Sell-Greiser beauftragt. Unterstützt und begleitet werden die Planerstellung und das Programm weiter vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, das von Heiko Baumann vertreten wurde.

Ziel des Planes und der sich daraus ergebenden Einzelmaßnahmen ist es, den ländlichen Raum mit seinen vielen besonderen, sozialen,

ökonomischen und ökologischen und kulturellen Facetten zu bewahren, weiter zu entwickeln und die jeweilige Region für die Zukunft zu stärken.

Früher wurden im Rahmen der Dorfentwicklung Projekte in einzelnen Dörfern gefördert. So nahm vor einigen Jahren auch die Gemeinde Osteel am Programm teil und erhielt so unter anderem einen eigenen Dorfplatz. Heute werden nur noch Regio-

nen gefördert, erläuterte Baumann die inzwischen veränderten Förderrichtlinien. Das Projekt „Dorfregion Brookmerland“ umfasst einen Gesamtzeitraum von sechs bis acht Jahren und beginnt mit einer einjährigen Planungsphase, an dessen Ende der Plan steht. Nach dessen Genehmigung können dort aufgeführte investive, öffentliche Maßnahmen zwischen 53 und 73 Prozent durch das Land bezuschusst

werden. Private Maßnahmen, soweit sie zum Beispiel als ortsbildprägend aufgenommen wurden, werden mit maximal 30 Prozent gefördert, erläuterte Baumann.

Zwei wesentliche Voraussetzungen, dies machten die Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung, Sell Greiser und Baumann deutlich, seien für das gute Gelingen des Programms wichtig: Zum einen die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller sechs Brookmerland-Gemeinden, die derzeit alle unterschiedliche Voraussetzungen und Entwicklungsstände aufweisen, so Ihmels. „Wir wollen ein neues Wir-Gefühl schaffen“, sagte er.

Zum anderen ist die unmittelbare und intensive Beteiligung aller Bürger des Brookmerlands an Plan und Projekt erforderlich. Die Bürger geben der Politik eine Handlungsempfehlung, erklärte Sell-Greiser. Junge und alte Bürger, Vereine, Verbände und Wirtschaftsvertreter

sollten in Bürgerversammlungen, Arbeitskreisen, Themenabenden, Workshops, Vor-Ort-Gesprächen und Begehungen am Plan mitarbeiten, hieß es.

Um Interessierte Brookmerlander aus den sechs Gemeinden über das Programm und den weiteren Ablauf zu informieren, lädt die Samtgemeinde Brookmerland alle Interessierten zu einer ersten Bürgerversammlung ein. „Wir sind Brookmerland“ – unter diesem Motto steht das Programm und findet die Versammlung am Donnerstag, 26. September, ab 18.30 Uhr in der Mensa der IGS Marienhafte-Moorhusen am Speckweg 8 in Marienhafte statt. Hier werden Samtgemeindevertreter, Vertreter der Firma Sell-Greiser und des Amtes für regionale Landesentwicklung über das Programm informieren und Fragen beantworten. Informationen gibt es auch unter [www.dorfregion-brookmerland.de](http://www.dorfregion-brookmerland.de) im Internet.